

### Integration – Dabeisein

La Capriola lässt ihre Schützlinge auch nach der Ausbildung nicht allein. Die Stiftung unterstützt sie bei der Jobsuche, vermittelt Probewochen und besucht sie je nach persönlichen Bedürfnissen regelmässig in ihrer neuen Lebenssituation. Den künftigen Arbeitgebern steht sie jederzeit als kompetente Ansprechpartnerin zur Verfügung – im Hinblick auf eine vielversprechende, gemeinsame Zukunft.

So erweist sich das Ausbildungskonzept La Capriola als Gewinn für alle Beteiligten: Die Jugendlichen, ihre Familien, Ausbilder, Betreuende und nicht zuletzt die IV, der La Capriola hilft, ihre Integrationsziele zu erreichen und Kosten zu sparen.



**... damit die Integration von Menschen mit Handicap zur Normalität wird.**

*(Marlis Saladino, Geschäftsleiterin La Capriola)*





**... mein Engagement, jungen Menschen mit Handicap die Chance einer Ausbildung zu geben, hat nichts mit Mitleid sondern mit einer vernünftigen Einstellung zu tun. Es bringt doch nichts, wenn Leute wie Daniel ein Leben lang IV beziehen. In der Hotellerie gibt es viele Jobs, für die man nicht grad Physik studiert haben muss.**

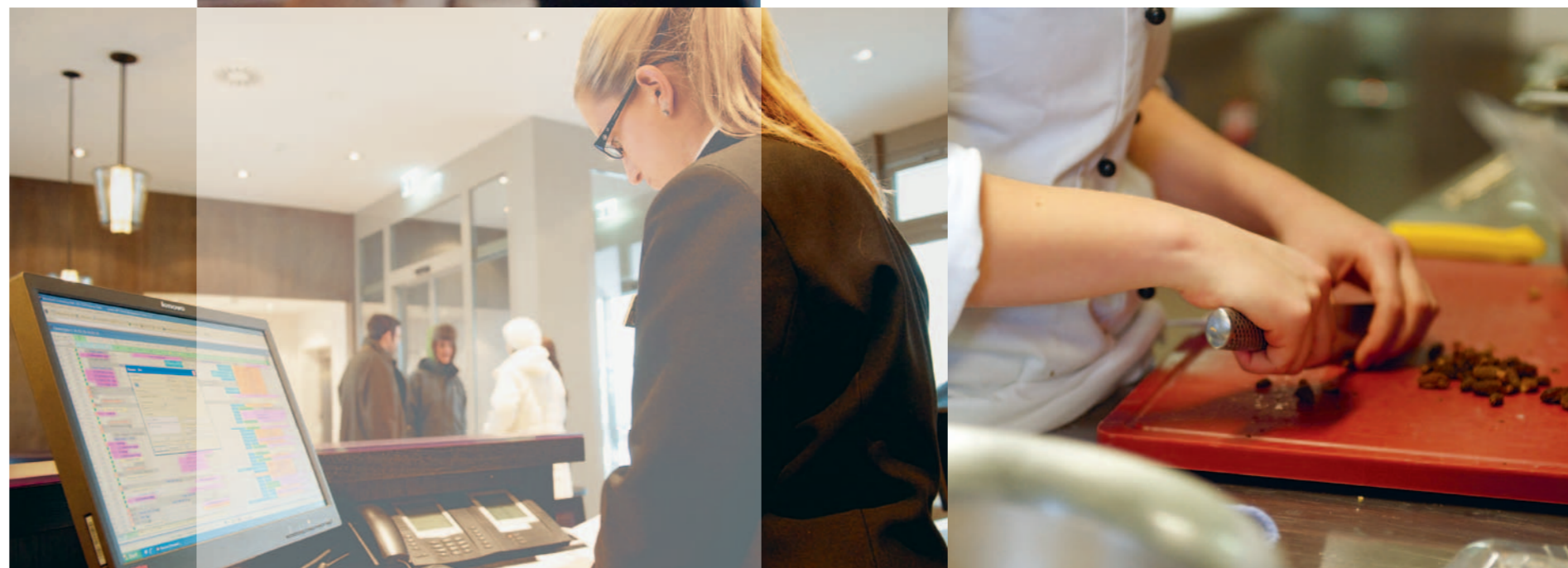
*(Toni C. Morosani, Direktor Morosani Hotels)*

#### **Gemeinsam zum Erfolg**

Die Stiftung La Capriola ermöglicht Jugendlichen mit einer leichten geistigen, körperlichen oder Sinnes-Behinderung eine integrative Berufsbildung in der Hotellerie und Restauration in Zusammenarbeit mit renommierten Hotels in Davos und in Luzern. Ausgestattet mit einer anerkannten beruflichen Qualifikation (eidg. Berufsattest EBA oder IV-Anlehre) besitzen die jungen Menschen nach ihrer zweijährigen Lehrzeit in Küche, Service, House-keeping oder an der Réception optimale Voraussetzungen für den Sprung in die Arbeitswelt. La Capriola sorgt dafür, dass sie gut dort landen und ihr Leben selbständig gestalten können.

#### **Neues und ganzheitliches Konzept**

Vorläufig gibt es in der Schweiz keine vergleichbare Initiative zur Eingliederung von Jugendlichen mit Handicap in Gesellschaft und Arbeitswelt. Neu ist vor allem der ganzheitliche Ansatz des Konzepts. Ziel der Berufsausbildung im Gastgewerbe ist der Erwerb fachlicher Qualifikationen, die eine berufliche Integration auf dem freien Markt ermöglichen. Ebenso wichtig ist die Befähigung der jungen Leute zu einer möglichst selbständigen Lebensgestaltung und zur gesellschaftlichen Integration. Deshalb erhalten die Jugendlichen während der Lehrzeit individuelle Begleitung und Unterstützung in den Bereichen Ausbildung und Wohnen/Freizeit sowie anschliessend persönliche Nachbetreuung bis zur erfolgreichen Integration.



#### **Ausbildung – Lernen**

Die Morosani Hotels Schweizerhof und Post in Davos und die beiden Hotels Continental Park und Schweizerhof in Luzern gehören zu den führenden Vier- und Fünf-Sterne-Hotels der Schweiz. Mit ihrem breiten Angebot sind sie ideale und spannende Lehrbetriebe in einem pulsierenden touristischen Umfeld. Für die praktische Ausbildung der Jugendlichen sind der jeweilige Kadermitarbeitende im Hotel sowie der Ausbilder von La Capriola zuständig. Den theoretischen Unterricht besuchen die Lernenden an der gewerblichen Berufsschule oder der IV-Berufsschule.

#### **Wohnen / Freizeit – Leben**

Die Lernenden leben während ihrer Ausbildung in einer sozialpädagogisch begleiteten Wohngemeinschaft. Das Zusammenleben in der Gruppe und die gemeinsame Gestaltung von Alltag und Freizeit fördern die Selbst- und Sozialkompetenzen der Jugendlichen. Betreuungspersonen fördern ihre Stärken, arbeiten gezielt an ihren Schwächen und bereiten sie so individuell auf die gesellschaftliche Integration vor.